UN-Sanktionen: der rechtliche Mechanismus

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Der United Nations Act 2001 ermächtigt den Minister, Verordnungen zu erlassen, um Beschlüsse des UN-Sicherheitsrats nach Artikel 41 der Charta umzusetzen.[1] Für jedes UN-Sanktionsregime gibt es solche Verordnungen, etwa zum Terrorismus (die United Nations (Anti-Terrorism Measures) Regulations 2001 zur Umsetzung der Resolution 1373 und der ISIL- und Al-Qaida-Liste), zur Demokratischen Volksrepublik Korea, zu Iran, Libyen, Somalia, Südsudan, Jemen und den übrigen.[2] Die Verordnungen verbieten jeder Person in Singapur und jedem Staatsangehörigen außerhalb Singapurs, über Gelder oder wirtschaftliche Ressourcen gelisteter Personen zu verfügen. Sie verbieten außerdem, diesen Personen Gelder zur Verfügung zu stellen oder Finanzdienstleistungen für sie zu erbringen. Ein Verstoß ist eine Straftat, die mit Geld- und Freiheitsstrafe geahndet wird.

Für Finanzinstitute gilt eine zweite Ebene. Nach s. 27A des Monetary Authority of Singapore Act 1970 erlässt die MAS eigene Verordnungen, die die von ihr beaufsichtigten Institute anweisen, die Vermögenswerte gelisteter Personen einzufrieren und keine Transaktionen mit ihnen vorzunehmen. Sie spiegeln die UN-Verordnungen, werden aber von der MAS aufsichtsrechtlich durchgesetzt.[3] Die Doppelung bedeutet: Ein DPT-Lizenznehmer, der eine Transaktion für eine von der

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

UN gelistete Person ausführt, begeht eine Straftat nach den Verordnungen zum UN Act und zugleich einen Aufsichtsverstoß nach den MAS-Verordnungen. Für Terrorismus fügt der TSOFA eine dritte Ebene hinzu. Er stellt den Umgang mit Vermögen gelisteter Terroristen und terroristischer Vereinigungen unter Strafe, die in seinem First Schedule und durch Ministerialverordnung aufgeführt sind, und begründet die in Kapitel IV erörterte Meldepflicht.[4]

Listung und Einfrieren in der Praxis

Eine UN-Listung wird in Singapur wirksam, sobald der zuständige Ausschuss des Sicherheitsrats sie veröffentlicht, denn die singapurischen Verordnungen nehmen die UN-Listen durch Verweis auf. Es gibt keine Lücke, in der die gelistete Person Vermögen verschieben könnte. Ein DPT-Lizenznehmer muss deshalb gegen die konsolidierte UN-Liste in einer Form prüfen, die nahezu in Echtzeit aktualisiert wird. Kommerzielle Screening-Anbieter stellen das bereit. Bei einem bestätigten Treffer muss der Lizenznehmer die Vermögenswerte einfrieren, darf die Transaktion nicht ausführen und muss unverzüglich dem Commissioner of Police und der MAS Meldung erstatten.[5] Ein DPT-Guthaben einzufrieren ist technisch einfach, wenn der Lizenznehmer die Schlüssel hält: Die Auszahlungsmöglichkeit des Kunden wird gesperrt und das Guthaben in den Büchern des Unternehmens abgesondert. Eine eingehende Übertragung, die bereits on-chain auf der Wallet des Unternehmens abgewickelt ist, wird eingefroren, indem sie keinem Kundenkonto gutgeschrieben und bis zu weiteren Weisungen gehalten wird. Eine ausgehende Übertragung, die bereits gesendet wurde, lässt sich nicht mehr einfrieren. Deshalb muss das Screening vor dem Senden erfolgen.

Das Regime zur Demokratischen Volksrepublik Korea berührt den DPT-Sektor am unmittelbarsten. Das UN Panel of Experts dokumentiert seit Jahren, dass nordkoreanische staatliche Akteure, insbesondere die Lazarus Group, das Regime durch den Diebstahl von Kryptowerten bei Börsen, Bridges und Einzelpersonen finanzieren. Die Erträge werden über Mixer, OTC-Broker und Chain-Hopping gewaschen.[6] Ein singapurischer DPT-Lizenznehmer, der Token erhält, die auf einen Lazarus-Diebstahl zurückgehen, verfügt über wirtschaftliche Ressourcen einer von der UN gelisteten Organisation, auch wenn auf keiner Liste ein Name erscheint. Die

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Verordnungen verbieten es, gelisteten Personen Ressourcen mittelbar wie unmittelbar zur Verfügung zu stellen. Blockchain-Analysen sind daher ebenso ein Sanktionsinstrument wie ein Werkzeug der Geldwäschebekämpfung.

Anmerkungen

1. United Nations Act 2001 (2020 Revised Edition), s. 2 (Verordnungen zur Umsetzung von Beschlüssen des Sicherheitsrats), s. 5 (Straftaten und Strafen); das Gesetz wurde im Oktober 2001 als Reaktion auf die Resolution 1373 des Sicherheitsrats erlassen. ↩
2. United Nations (Anti-Terrorism Measures) Regulations 2001, regs 4–6 (Verbot des Umgangs mit terroristischem Vermögen und der Erbringung von Finanzdienstleistungen) und reg. 10 (Meldepflicht); United Nations (Sanctions – Democratic People's Republic of Korea) Regulations 2010 in geänderter Fassung; entsprechende Verordnungen für jedes weitere Regime des Sicherheitsrats. ↩
3. Monetary Authority of Singapore Act 1970, s. 27A (Befugnis zum Erlass von Verordnungen zur Umsetzung von Beschlüssen des Sicherheitsrats in Bezug auf Finanzinstitute); Monetary Authority of Singapore (Sanctions and Freezing of Assets of Persons – Democratic People's Republic of Korea) Regulations 2016 und entsprechende Verordnungen für andere Regime. ↩
4. Terrorism (Suppression of Financing) Act 2002, s. 6 (Umgang mit Vermögen von Terroristen), First Schedule (gelistete Terroristen) und nach s. 2 erlassene Verordnungen zur Listung weiterer Personen. ↩
5. United Nations (Anti-Terrorism Measures) Regulations 2001, reg. 10; MAS Notice PSN02, Ziff. 6 (Screening) in Verbindung mit den MAS-Verordnungen nach s. 27A, die Finanzinstitute verpflichten, eingefrorene Vermögenswerte und versuchte Transaktionen der MAS zu melden. ↩
6. United Nations Security Council, Reports of the Panel of Experts established pursuant to Resolution 1874 (2009), Jahresberichte 2019–2024, Abschnitte zum cybergestützten Diebstahl virtueller Vermögenswerte; das Mandat des

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Panels endete im April 2024 nach einem russischen Veto, seit 2025 berichtet das Multilateral Sanctions Monitoring Team. ↩

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.